

Hausgottesdienst am Sonntag, 06.12.2020

(Hl. Nikolaus)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Zwei bedeutsame Heilige stehen im Mittelpunkt des heutigen Tages, der heilige Nikolaus, dessen Gedenktag wir heute feiern, und der heilige Johannes der Täufer, von dem wir im Tagesevangelium hören.

Mit dem sechsten Dezember verbinden viele Kinder den Brauch, am Vorabend ihre blank geputzten Stiefel vor die Tür zu stellen, die dann in der Nacht vom Nikolaus mit Leckereien wie Lebkuchen und Nüssen gefüllt werden, oder auch mit einem Schokoladen-Nikolaus.

Aber wer war dieser „Mann aus Schokolade“ wirklich?

Er war ein angesehener Bischof, der durch seine guten Taten bis in unsere Zeit hinein einer der beliebtesten Heiligen ist.

Bis auf die Eckdaten der Biographie ist allerdings nicht viel Historisches über den heiligen Nikolaus bekannt:

Nikolaus wurde um das Jahr 280 geboren. Es heißt, er wurde mit 19 Jahren zum Priester geweiht und wurde Abt des Klosters Sion in der Nähe von Myra, ein Ort in der heutigen Türkei. Später wählte man ihn dort zum Bischof. Historisch belegt ist, dass der Sohn reicher Eltern sein geerbtes Vermögen an die Armen und Hilfsbedürftigen verschenkte. Legenden stellen den Hl. Nikolaus auch als einen jemanden dar, der immer wieder armen Menschen die Hand reichte und der bis heute als Symbol für Verständigung und Frieden diente.

Um das Jahr 350 ist Nikolaus gestorben. Der Namenstag des heiligen Nikolaus ist der 6. Dezember, der vermutliche Todestag des Bischofs.

Kyrie (Gotteslob158)

Tau aus Himmelshöhn, Heil um das wir flehn: Herr erbarme dich

Licht, das die Nacht erhellt, Trost der verlorren Welt: Christus, erbarme dich

Komm vom Himmelsthron, Jesus, Menschensohn: Herr, erbarme dich

Lesung aus dem 2. Brief des Apostels Petrus

Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass beim Herrn ein Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag. Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen. Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr im Gericht erfunden werden. Da dies alles so aufgelöst wird, was für Leute müsst ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit, indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt, um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden! Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt. Deshalb, Geliebte, da ihr dies erwartet, befließt euch, unbefleckt und tadellos von ihm im Frieden befunden zu werden!

Tagesgebet

Gott, du Spender alles Guten,

hilf uns auf die Fürsprache des heiligen Nikolaus in aller Not
und steh uns bei in jeder Gefahr.

Gib uns ein großmütiges Herz, damit wir anderen schenken, was wir empfangen,
und den Weg des Heiles ungehindert gehen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes; wie in dem Propheten Jesaja geschrieben steht: "Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg bereiten wird." "Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Pfade gerade!" Johannes trat auf und taufte in der Wüste und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Einwohner Jerusalems, und sie wurden im Jordanfluss von ihm getauft, indem sie ihre Sünden bekannten. Und Johannes war mit Kamelhaaren und einem ledernen Gürtel um seine Lende bekleidet; und er aß Heuschrecken und wilden Honig. Und er predigte und sagte: Nach mir kommt der, der stärker ist als ich; ich bin nicht würdig, ihm gebückt den Riemen seiner Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit Heiligem Geist taufen.

FÜRBITTEN:

Guter Gott, du schenkst uns alle guten Gaben. Daran denken wir am Fest des Heiligen Nikolaus.

Alles was wir haben, kommt aus deiner Hand. Wir danken dir dafür.

Hilf uns auf die Fürsprache des Heiligen Nikolaus, wenn wir einmal selbst in Not geraten.

Gib uns ein weites Herz, und den Mut, anderen von dem zu schenken, was wir selbst von dir empfangen haben.

Gib uns wache Augen und Ohren, damit wir sehen und hören, wenn andere Menschen in Not sind und unsere Hilfe brauchen.

Stärke uns, damit wir wie Bischof Nikolaus in unserem Leben Tag für Tag Christus nachfolgen. Amen.

Vater unser

Segen

Der barmherzige Gott hat uns den Glauben an das Kommen seines Sohnes geschenkt; er segne und heilige uns durch das Licht seiner Gnade.

Er mache uns standhaft im Glauben, froh in der Hoffnung und eifrig in Werken der Liebe.

Die erste Ankunft des Erlösers sei uns Unterpfand der ewigen Herrlichkeit, die er uns schenken wird, wenn er wiederkommt.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der heilige Geist.
Amen!

Ürigens:

Ein altes Kinderlied zum Nikolausfest beginnt mit dem Satz:

Lasst und froh und munter sein und uns heut von Herzen freun.

Machen wir uns diesen Satz zum Motto in dieser schwierigen Zeit!

Nicht nur heute und in der kommenden Woche!

Karl Heinz Wolf